

**Bürgersprechstunde  
Landrat spricht  
mit Bürgern**

**BREMERVÖRDE.** Die nächste Bürgersprechstunde des Landrates findet am Dienstag, 21. September von 15.30 bis 17 Uhr im Kreishaus in Bremerförde statt. In dieser Zeit steht Hermann Luttmann allen Bürgerinnen und Bürgern in seinem Dienstzimmer im Bremerförder Kreishaus für ihre Anliegen zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. (bz)

**Deutsches Rotes Kreuz  
Blutspenden  
in Farven**

**FARVEN.** Am Dienstag, 21. September, findet in Farven ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes statt. Spendenwillige sollten sich in der Zeit von 16.30 bis 20 Uhr in der Pella-Gemeinde, Alte Dorfstraße 16, einfinden. (bz)

**Notdienste**

**Krankenhäuser**

**OsteMed-Klinik Bremerförde**  
Gnarrenburger Straße 117  
Tel. (0 47 61) 9 80-0

**Elbe-Klinikum Stade**  
Bremerförder Straße 111  
Tel. (0 41 41) 97-0

**Notruf**

**Polizei 110**  
**Feuerwehr/Rettungsdienst 112**  
**Giftnotruf (05 51) 19 24 0**

**Allgemeinärzte**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Bundesweite Rufnummer: 116 117**  
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.  
Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

**Augenärzte**

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes **(0 41 41) 98 17 87**  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

**Kinderarzt**

**Notdienst im Elbe-Klinikum Stade**  
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr  
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr  
**Telefon (0 41 41) 66 08 66**

**Apotheken**

**Oste-Apotheke, Bremerförde**  
Tel. 0 47 61/80 67 80

**Wer testet?**

» **Bremervörde:**  
▷ Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 11, ☎ 0 47 61/9 77 60, www.bahnhof-apotheke-bremervoerde.de

▷ Testzentrum im ehemaligen „Penny“-Gebäude, Großer Platz 5.  
Anmeldung unter www.testzentrum-bremervoerde.de

▷ Testzentrum der DRK-Bereitschaft Bremerförde, Gutenbergstr. 2, www.drk-bremervoerde.de/aktuell/corona-testzentren/unsere-testzentren.html

» **Gnarrenburg:**  
▷ Paulus Apotheke, Hermann-Lamprecht-Str. 48, ☎ 0 47 63/3 87; www.paulus-apotheke-gnarrenburg.de  
▷ Sonnen-Apotheke, Hindenburgstr. 46, ☎ 0 47 63/10 08. www.sonnen-apotheke-gnarrenburg.de

» **Selsingen:**  
▷ Alte Apotheke, Hauptstraße 18, ☎ 0 42 84/3 34  
www.alte-apotheke-selsingen.de

# Experiment geglückt, alle zufrieden

Selsinger Herbstmarkt in abgespeckter Form: Nach Hoffen und Bangen sind Schaustellerfamilien und Organisatoren erleichtert

Von Gerda Holsten

**SELSINGEN.** Der Mut des Selsinger Organisationsteams aus Geschäftsleuten, Verwaltung sowie haupt- und ehrenamtlichen Politikern wurde am Wochenende belohnt. Der Selsinger Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag geriet zum Publikums-magneten. Sowohl Anbieter als auch Besucher freuten sich, wieder unter die Leute gehen zu dürfen.

Sie alle hatten eine aufregende Woche hinter sich, bevor Selsingens Bürgermeister Reinhard Aufdemkamp am Sonnabend den nach seinen Worten „abgespeckten“ Herbstmarkt in Namen des ganzen Teams eröffnete. Mit bunten Eimerchen mischten sich die Organisatoren unter die Besucher und verteilten Freikarten für die Fahrgeschäfte. Alles, was zu einem Marktbummel gehört, wie Wurst und Pommes, Baguettes, Zuckerwerk, Losbuden, Eis und Getränke, gruppierte sich in der Ortsmitte und um die Kirche.

Marktmeister Ralph Wohlberg wusste beim Rundgang über den Herbstmarkt von einer ungewöhnlichen Woche zu berichten. So seien ihm Schausteller bekannt, die sich aufgrund der Beschränkungen in den vergangenen Monaten Aushilfsjobs besorgt hätten, um sich über Wasser zu halten. Jürgen Lohse aus Deinstedt, der mit zwei Imbisswagen vertreten war, erzählte, dass diese tatenlose Zeit sein Unternehmen hart getroffen hätte. Es seien zwar finanzielle Hilfen geflossen, die jedoch die Kosten nicht annähernd gedeckt hätten. Ende Oktober wer-



**Markteröffnung in Selsingen mit Kerstin Grüthausen (von links), Günter Behrens, Lüder Müller, Gerhard Kahrs, Ralph Wohlberg, Reinhard Aufdemkamp, Andreas Koy, Bernd Schleßelmann, Michaela Martin und Ulf zum Felde.**

Fotos: zz/Holsten

den er und seine Frau Angela miten in Selsingen mit „Gelas Food Factory“ einen stationären Imbiss eröffnen.

Stellvertretend für die Geschäfte, die ihre Türen für Kunden offen hielten, schlenderten die Organisatoren durch das Fachgeschäft „Wülpfern mit-tendrin“, in dem Gudrun Müller, die gute Seele im Hause von Sabine Wülpfern, ein Beratungs-

**» Ich habe von Schaustellern erfahren, dass sie während der Pandemie Aushilfsjobs als Hausmeister oder Kassierer angenommen haben. «**

**Ralph Wohlberg, Marktmeister**

gespräch führte. Während dessen wurde draußen gehämmert und meterweise Kabel verlegt für das abendliche Open-Air-Konzert der Oldie-Band „New Comix“.



**Gudrun Müller (Mitte) berät Kundinnen im Fachgeschäft Wülpfern.**



**Die jugendlichen Besucher des Selsinger Herbstmarktes konnten sich austoben, wie hier beim Crash-Kurs im Auto-Scooter.**

## Moorschutz und Landwirtschaft im Blickpunkt

Morgen Abend: Öffentliches Gespräch im Hotel Daub mit Grünen-Ex-Minister Meyer und Bundestagskandidat Goldenstein

**BREMERVÖRDE.** Morgen Abend treffen sich Claas Goldenstein, Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen, und Christian Meyer (ehemaliger Landwirtschaftsminister von Niedersachsen) zu einem öffentlichen Gespräch zum Thema „Moorschutz und Landwirtschaft“ in Bremerförde.

„Inzwischen ist es jedem bekannt: Unsere Moore sind ein wichtiger CO<sub>2</sub> Speicher für unser Land und sollten gepflegt und

wenn möglich wiedervernässt werden, um den Klimawandel ab-zubremsen. Es laufen diesbezüglich schon diverse Projekte in Deutschland und weltweit“, heißt es in einer Mitteilung der Bremerförder Grünen. In der Region Bremerförde kann die Wiedervernässung eines Moores ganz in der Nähe im „Hohen Moor“ verfolgt werden. Das „Hohe Moor“ zwischen Stade und Bremerförde ist ein etwa 5 000 Jahre altes Hochmoor und befand sich zwischen

1830 und 1960 in der Abbauphase. Es wurde zwischen 2001 bis 2006 auf einer Fläche von etwa 653 Hektar wiedervernässt und umfasst jetzt einschließlich der Randbereiche eine Größe von 862 Hektar. „Hautnah können wir im Naturschutzgebiet die Flora und Fauna und die Neuentstehung von Moor verfolgen. In niedersächsische Moorschutzprogramme wurden bis 2005 30 Millionen Euro an Landesmittel investiert, neue Projekte werden

folgen“, teilen Bremerförder Grünen mit.

Claas Goldenstein lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an diesem öffentlichen Gespräch zu beteiligen. Insbesondere Landwirte können ihre Sichtweisen darlegen. Das Gespräch findet am morgigen Dienstag, 21. September, um 19 Uhr im Hotel Daub in Bremerförde statt. Die zurzeit geltenden Corona-Regeln werden eingehalten. (bz)

www.claas-goldenstein.de



**Morgen Abend in Bremerförde: der ehemalige Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne).**

## Claas Goldenstein von „Tandem“ beeindruckt

Grünen-Bundestagskandidat informiert sich über Bremerförder Verein und vielfältige Projekte zur sozialen Teilhabe

**BREMERVÖRDE.** Bremerförde hat vieles zu bieten, was ein Bundestagskandidat kennenlernen möchte: Claas Goldenstein, der aus Stade stammt und zu dessen Wahlbezirk auch Rotenburg Nord gehört, hatte deshalb den Wunsch geäußert, den Verein „Tandem“ besuchen zu dürfen. „Der 28-jährige Goldenstein hatte viele Jahre im Leben mit Jugendarbeit zu tun und hat ein sehr persönliches Interesse an sozialen Einrichtungen“, teilen die Grünen mit.

Über andert-halb Stunden lang hat Andreas von Glahn sich Zeit genommen, Goldenstein sowie Marion Arnhold von den Grünen Bremerförde und Renate Warren von den Grünen Gnarrenburg die Begegnungsorten Tandem-Treff, den „EIGENART-Kunstraum“, die Kulturbühne und die Werkstätten zu zeigen. „Der gemeinnützige Verein ‚Tandem – Soziale Teilhabe gestalten‘ bietet seit vielen Jahren Men-

schen, die aufgrund seelischer oder anderer Probleme durch das gesellschaftliche Raster fallen, Unterstützung in schwierigen Lebenslagen an, bis hin zu Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen“, so von Glahn. Vor vielen Jahren hatte von Glahn damit begonnen, niederschwellig Hilfe für Menschen mit psychischen Problemen zu schaffen, etwas, was es damals nirgendwo im Nordkreis gab.

Heute ist daraus ein bunter Strauß an Angeboten entstanden, durch die Betroffene ganz

bewusst gemeinsam mit ihren Angehörigen Möglichkeiten der Begegnung, der Freizeitgestaltung oder Selbsthilfegruppen bis hin zu Hilfe bei der Jobsuche finden. Beim Rundgang durch das gesamte Gebäude hatten die drei Besucher Gelegenheit, den Verkaufsräum für gebrauchte Gegenstände, die Bühne, auf der Konzerte stattfinden, die Reparaturwerk-



**Andreas von Glahn (von rechts) stellt dem Grünen-Bundestagskandidaten Claas Goldenstein und Renate Warren von den Gnarrenburger Grünen die vielfältigen Projekte des Vereins „Tandem“ vor.**

Foto: bz

statt für Fahrräder und sogar die Näherei kennenzulernen, in der aus ehemaligen Wahlplakaten Umhängetaschen hergestellt werden. „Eure Arbeit zeigt sehr deutlich, dass soziale, kulturelle, zum

Teil therapeutische Angebote und auch Nachhaltigkeitsbelange nicht isoliert mit einzelnen Projekten abgearbeitet werden können, sondern voneinander profitieren. Das gute Leben findet in

diesen kooperativen Räumen statt, die wir füreinander schaffen“, fasste Goldenstein mit einem herzlichen Dankeschön an Andreas von Glahn seinen Eindruck zusammen. (bz)